

NIEDERSCHRIFT

über die 7. Sitzung des Ortsgemeinderates Siefersheim - Öffentlicher Teil -

Datum: Mittwoch, den 10. Juni 2015

Ort: *Dorfgemeinschaftshaus Siefersheim*

Beginn: 20.00 Uhr **Ende:** 23:15 Uhr

I. Anwesenheitsliste

Ortsbürgermeister

Kröhnert, Karl

Beigeordnete (zugleich stimmbere. Ratsmitglieder)

1. Beigeordnete/r Kinder, Annerose
2. Beigeordnete/r Faust, Karl Hans

Ratsmitglieder

Espenschied, Elfriede
Fischborn, Björn
Franken, Bernward entschuldigt
Hintze, Volker
Hoffmann, Gerhard
Krüger, Annette entschuldigt
Lechthaler, Hans-Günter entschuldigt
May, Christian
Möbus, Karl Albrecht entschuldigt
Seyberth, Andreas entschuldigt
Seyberth, Reiner
Zimmer, Maik
Zimmermann, Jörg
Zydziun, Elke

weitere Anwesende

Frau Hummel, VG-Verwaltung, als Schriftführerin

II. Tagesordnung

ÖFFENTLICHER TEIL

- TOP 1 Einwohnerfragestunde gem. §16a GemO**
 - TOP 2 Friedhof Bericht
 - Sachstandbericht –**
 - TOP 3 Dorferneuerung Bericht
 - Sachstandbericht –**
 - TOP 4 Brunnenplatz
 - Beratung und weitere Vorgehensweise -**
 - TOP 5 „Baugebiet Wehrbölder“
 - Sachstandbericht –**
 - TOP 6 Durchfahrverbot Dorfparkplatz
 - Beratung –**
 - TOP 7 weitere Vorgehensweise Pappelprogramm
 - Beratung und Beschluss –**
 - TOP 8 „Rheinessen Tag für Tag 2016“
 - Sachstandbericht –**
 - TOP 9 Homepage Siefersheim**
 - TOP 10 Mitteilungen und Anfragen**
-

Der Vorsitzende, Ortsbürgermeister Karl Kröhnert, eröffnet die Sitzung des Gemeinderates mit der Begrüßung der Ratsmitglieder, der Zuhörer und Frau Hummel von der VGV Wöllstein, die er zur Schriftführerin bestellt. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist.

Zur Niederschrift der letzten Sitzung moniert Ratsmitglied Hoffmann, dass er dort als „unentschuldigt“ aufgeführt ist und regt an, die Einladungen zukünftig auch per Email an die Ratsmitglieder zu verschicken. Ratsmitglied Fischborn ist als entschuldigt aufgeführt, war aber bei der Sitzung anwesend.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende den Antrag die Tagesordnung um den Punkt „Homepage Siefersheim“ zu erweitern. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Das Thema wird unter TOP 9 behandelt, alle folgenden TOPe verschieben sich eine Position nach hinten.

Weiterhin soll TOP 3 in „Dorferneuerung – Beratung und Beschluss“ umbenannt werden. Dieser Antrag wird bei einer Gegenstimme angenommen.

TOP 1 Einwohnerfragestunde gem. § 16 a GemO

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

Aus dem Zuhörerraum meldet sich Herr Steppacher zu Wort.

Er erkundigt sich, wie die Verbandsgemeinde die Beschlüsse des Ortsgemeinderates umsetzt. Diverse Maßnahmen, wie das Aufstellen von Schildern, Pflanzen von Bäumen, Räumung des Riedergrabens seien schon lange beschlossen, jedoch bisher nicht ausgeführt worden. Die Pflege der Grünflächen ließe zu wünschen übrig. Der Vorsitzende erklärt, dass alle angesprochenen Beschlüsse umgehend an die VG Verwaltung zur Umsetzung weitergegeben wurden.

Weiterhin gibt er zu bedenken, dass die Straße „Wehrbölder“ wegen des extrem schlechten Zustandes der Straßendecke für den Verkehr, auch für Fahrräder und Fußgänger, geschlossen werden sollte, da die Gemeinde hier in der Haftung stehe. Hier wird sich der Vorsitzende um die entsprechenden Maßnahmen kümmern.

Im Übrigen stehe das 150-jährige Jubiläum des Ajax Turmes an und sollte entsprechend gewürdigt werden.

Hier weist Frau Kinder darauf hin, dass schon ein Termin feststehe. Näheres hierzu erkläre sich unter TOP 10-Mitteilungen und Anfragen.

In der Ortsmitte stehen zwei abgestorbene Bäume, die entfernt werden sollen. Da die VG dies bisher nicht in Angriff genommen hat solle man überlegen, ob man hier nicht die Feuerwehr um Hilfe bitte.

Der Vorsitzende erläutert hierzu, dass er wegen dieser Angelegenheit mit dem Straßenbauamt Kontakt aufgenommen habe. Dies sei hierfür jedoch nicht zuständig. Daraufhin sei die Sache an die VG weitergegeben worden, ebenso das Aufstellen der Schilder. Bezüglich des Riedergrabens wurde die Bauabteilung gebeten, Entsprechendes zu veranlassen.

TOP 2 Friedhof Bericht - Sachstandbericht –

Hierzu teilt Frau Kinder Bilder an die Ratsmitglieder aus und der Vorsitzende berichtet, dass, um das geplante Rasenfeld für Urnen- und Erdbestattungen auszuführen, einige Gräber geräumt werden müssen. Hierunter fällt auch das Grabfeld von Pfarrer Pabst. Hier ist man sich im Rat einig, dass dieser Grabstein nach Abräumung der Grabfläche erhalten werden soll.

Ebenso befinden sich auf dem Friedhof weitere Gräber, die nicht mehr genutzt werden und bei denen die Liegezeit abgelaufen ist. Hier soll zunächst die öffentliche Aufforderung zur Räumung der Grabfelder im Nachrichtenblatt bekannt gemacht werden. Wenn noch Nutzungsberechtigte zu ermitteln sind, sollen diese angeschrieben werden. Die Grabfelder, für die keine Nutzungsberechtigten zu ermitteln sind müssen auf Kosten der Gemeinde abgeräumt werden. Dies soll nach einer angemessenen Wartefrist von ca. einem halben Jahr erfolgen. Die Umsetzung der Pläne für das Rasenfeld soll im Frühjahr 2016 erfolgen.

Aus dem Rat ergeht die Anregung ob man nicht beim Kauf einer Grabstelle die Kosten für die spätere Abräumung mit berechnet.

Im Hinblick auf die Unkrautbelastung im Bereich des Friedhofs berichtet Frau Zydziun, dass die „Hackegruppe“ diese Arbeit nicht mehr leisten kann. Es darf nicht mehr gespritzt werden, so dass hier erheblicher Mehraufwand entsteht. Sie regt in diesem Zusammenhang an, einen

Aufruf an die Bürger zu starten, um eventuell so neue Mitglieder für die Hackegruppe zu akquirieren.

Der Vorsitzende wird sich bei der VG über geeignete Maßnahmen für die Unkrautbeseitigung erkundigen.

TOP 3 Dorferneuerung Bericht - Sachstandbericht –

Zu diesem TOP wird dem Rat eine Beschlussvorlage ausgehändigt.

Frau Kinder erläutert ausführlich den Sachstand.

Weiterhin erläutert sie die Möglichkeit, sich als Schwerpunktgemeinde zu bewerben. Dann sind höhere Zuschüsse möglich, allerdings kann jeweils nur ein Projekt in Angriff genommen werden. Erst wenn dieses abgeschlossen ist, kann das nächste Projekt gestartet werden. Da die Einstufung als Schwerpunktgemeinde nur 5 Jahre gültig ist, ist man im Rat mehrheitlich der Ansicht, die Bewerbung zunächst einmal zurückzustellen, um notwendige Projekte zeitnah ausführen zu können.

Im Anschluss verliest der Vorsitzende die Beschlussvorlage.

Sachdarstellung

Die Unterstützung eines Dorfplaners ist für die Umsetzung verschiedener Projekte in der Gemeinde nötig. Über eine Dorfmoderation soll diese Leistung eingeholt werden.

Vom Innenministerium werden die Kosten mit bis zu 80% der Gesamtkosten einer Dorfmoderation gefördert, höchstens bis zu 12.000,00 €. Bei einer 80%igen Förderung trägt die Ortsgemeinde 20% der Kosten, bis zu 3000,00 €.

Die Arbeitsgruppe empfiehlt dem Rat, eine Dorfmoderation durchzuführen und die Mittel in Höhe von 15.000,00 € bereitzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, eine Dorfmoderation durchzuführen und die Mittel in Höhe von 15.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

Die Arbeitsgruppe wird vom Gemeinderat beauftragt, von den drei sich vorgestellten Planungsbüros das geeignetste mit der Dorfmoderation zu beauftragen.

Der Beschluss hierzu ergeht einstimmig, ohne Enthaltung.

TOP 4 Brunnenplatz - Beratung und weitere Vorgehensweise –

Frau Zydziun legt hierzu dem Rat eine schriftliche Zusammenfassung mit Bildern vor und erläutert diese ausführlich, wobei sie, wegen der schnelleren Umsetzung und niedrigeren Kosten durch Erbringung von Eigenleistungen, die Variante 2 präferiert. Dies ist die einfache Verschönerung des Brunnenplatzes, ohne Beantragung von Fördergeldern. Förderungen können immer nur für ein Projekt beantragt werden. Nach Abschluss eines Projektes kann erst der

Antrag für die nächste Maßnahme erfolgen. Die geschätzten Kosten für die Maßnahmen am Brunnen und am Schuppen betragen ca. 950,00 Euro.

Sie bittet den Rat um ein Signal, wie die weitere Vorgehensweise aussehen soll.

Nach reger Aussprache im Rat stimmt dieser dem Vorschlag von Frau Zydziun zu und stellt die Mittel für eine einfache Verschönerung des Brunnenplatzes zur Verfügung.

**TOP 5 „Baugebiet Wehrbörder“
- Sachstandbericht –**

Die Ratsmitglieder Hintze, Zimmermann und Faust verlassen den Sitzungstisch und nehmen im Zuhörerraum Platz.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Einspruchsfrist mittlerweile abgelaufen ist. Es liegen 4 Einsprüche vor.

Diese sollen in der nächsten Sitzung des Umlegungsausschusses, im Juli/August, bearbeitet werden.

Auch hier wird noch einmal der aktuelle schlechte Zustand der Straße „Wehrbörder“ angesprochen.

**TOP 6 Durchfahrverbot Dorfparkplatz
- Beratung –**

Zu diesem TOP liegt den Ratsmitgliedern ein Schreiben des Herrn Arthur Zimmermann vor. Hierin wird gefordert, dass die Gemeinde die Durchfahrt mittels einer Kette sperren soll, da der „Parkplatz“ mittlerweile von vielen Autofahrern als „Durchfahrtsstraße“ zum Wiesgarten genutzt wird.

Ortsbürgermeister Kröhnert vertritt die Auffassung, dass das Gelände an die Winzer verpachtet ist und damit diese verpflichtet sind, die Sperrung vorzunehmen. Zur Erläuterung verliest er den Ratsbeschluss vom November 2012.

Nach kontroverser und lebhafter Diskussion im Rat einigt man sich letztendlich darauf, dass die Gemeinde den ehemaligen Wirtschaftsweg wieder freigibt. Die Durchfahrtsmöglichkeit auf dem Behelfsparkplatz wird durch Findlinge, die durch die Winzer besorgt werden, und eine Kette verhindert. Diese Maßnahme soll von der Ortsgemeinde und den Winzern gemeinsam getragen und ausgeführt werden.

**TOP 7 weitere Vorgehensweise Pappelprogramm
- Beratung und Beschluss –**

Hierzu liegt dem Rat eine Beschlussvorlage vor.

Sachdarstellung:

Die Pappeln stellen eine Gefährdung für die Landwirtschaft und Fußgänger dar. Das Pappelerersatzprogramm ist mittlerweile ausgelaufen. Die Kosten für die Fällung und Entsorgung betragen ca. 600,00 € pro Baum.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, im Winter 2015/2016 15 Pappeln fällen zu lassen sowie im Frühjahr 2016 Ersatzpflanzungen vorzunehmen.

Der Beschluss ergeht einstimmig, ohne Enthaltung.

**TOP 8 „Rheinhessen Tag für Tag 2016“
- Sachstandbericht –**

Der Vorsitzende erteilt Frau Zydziun das Wort.

Dem Rat wird eine Tischvorlage mit Stichpunkten zur Gestaltung des Tages vorgelegt.

Derzeit können noch keine konkreten Abläufe bekannt gegeben werden, da das Treffen mit dem Projektbüro Bartenbach und RPR auf den 09. Juli verschoben wurde.

Weiterhin berichtet Frau Zydziun, dass der Termin für das Dorffest auf den 23/24. Juli 2016 festgelegt wurde. Die geplanten Aktionen und Beteiligungen sind in der Tischvorlage aufgeführt.

Der Rat nimmt Kenntnis.

TOP 9 Homepage Siefersheim

Die 1. Beigeordnete Kinder erhält das Wort.

Zunächst berichtet sie, dass Frau Gisela Försterling Dank für die jahrelange Pflege der Homepage ausgesprochen wurde.

Anhand einer Tischvorlage erklärt Frau Kinder die bisherigen Überlegungen der Arbeitsgruppe „Homepage“.

Es wird erläutert, dass es verschiedene Möglichkeiten gebe die Homepage neu zu gestalten. Ratsmitglied Fischborn erläutert hierzu die technischen Vorgehensweisen.

Die Arbeitsgruppe möchte vom Rat ein Signal, in welche Richtung weiter gearbeitet werden soll.

Nach reger Diskussion wird vorgeschlagen, man solle zunächst einmal festlegen, welche Anforderungen an die Homepage gestellt werden. Sodann soll die Arbeitsgruppe dem Rat anhand von Beispielen die Varianten erörtern.

TOP 10 Mitteilungen und Anfragen

- Der Vorsitzende berichtet, dass das Spielplatzgerät in ca. 4-6 Wochen geliefert wird. Die Pakete können beim Weingut Zimmermann zwischengelagert werden. Vor dem Aufbau ist Herr Reinhardt vom RWE zu informieren, da er sich an der Aktion beteiligen will.
- Das 150-jährige Jubiläum des Ajax Turmes soll in einem kleinen Festakt gefeiert werden. Am 09.08.2015 ab 11.00 Uhr soll es Verköstigung am Turm geben.
- Ratsmitglied May informiert den Rat, dass in einigen Gartengrundstücken asbesthaltige Baustoffe z.B. als Beet Einfassung genutzt werden. Er berichtet, dass die Kripo Worms derzeit verstärkt kontrolliert und Strafverfahren einleitet. Er regt an, diese Information im Nachrichtenblatt zu veröffentlichen, damit die Betroffenen reagieren können.
- Beigeordnete Kinder spricht die für den 20.06.15 geplante Grenzwanderung an. Da an diesem Tag viele Interessierte keine Zeit haben, wird der Termin abgesetzt.
- Beim Zweckverband Rhein Hessische Schweiz ist eine Garnitur für den Platz am Martinsberg beantragt worden.
- Auf den Wanderwegen sollen zusätzliche Schilder angebracht werden. Kostenvorschläge werden eingeholt. Mögliche Zuschüsse werden beantragt.
- Ratsmitglied Zydzium teilt mit, dass im Rahmen der 200 Jahr Feier Frauen hervorgehoben werden sollen, die eine Gemeinde mitgeprägt haben. Hier schlägt sie „das Amme Bäsje“, Hebamme Schön, vor. Sie fragt an, ob für Veröffentlichungen Texte aus der Chronik genutzt werden können.
- Der Einbau des Tores in den Zaun um die Kita, wie in der Sitzung vom 09.04.15 besprochen, wird durch Ratsmitglied Zimmer ausgeführt und ist derzeit in Arbeit. Von dem alten Zaun sind noch ca. 35 lfdm vorhanden, die nicht mehr genutzt werden. Eventuell soll hier eine Information im Nachrichtenblatt veröffentlicht werden, dass das Material abzugeben ist.
- Herr Fischborn berichtet, dass der Termin für die Kerb 2016 auf den 04. bis 07.11.2016 festgelegt wurde.
- Beigeordneter Faust berichtet, dass er von Gartenbesitzern im Bereich des Wehrbörder angesprochen wurde, wieso das Wasser in den Gärten abgestellt wurde. Es werden noch einige Gärten bewirtschaftet, die auch Wasser benötigen. Von der Wasserversorgung soll eine Begründung gefordert werden, wieso das Wasser für diese Flächen nicht zur Verfügung gestellt werden kann.

Nachdem keine weiteren Mitteilungen und Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 23:15 Uhr und verabschiedet die Zuhörer.

Unterschriften:

(Karl Kröhnert, Vorsitzender)

(Ulla Hummel, Schriftführerin)

Niederschrift gefertigt am 11.06.2015/hu